

GABRIELIS BIEL

Collectorium circa
quattuor
libros Sententiarum

Indices

curavit

WILFRIDUS WERBECK



J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

GABRIELIS BIEL

Collectorium circa quattuor libros
Sententiarum

AUSPICIIS

HANNIS RÜCKERT †

collaborantibus Martino Elze, Volker Sievers et Renata Steiger

ediderunt

WILFRIDUS WERBECK

et

UDO HOFMANN



1992

J.C.B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

GABRIELIS BIEL

Collectorium circa quattuor libros Sententiarum

Indices

curavit

WILFRIDUS WERBECK



1992

J.C.B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Biel, Gabriel:

[Collectorium circa quattuor libros sententiarum]

Gabrielis Biel Collectorium circa quattuor libros sententiarum

/ auspiciis Hanns Rückert. Collab. Martino Elze ... Ed.

Wilfridus Werbeck et Udo Hofmann. – Tübingen : Mohr

(Siebeck).

Einheitssacht.: Collectorium super quattuor libros sententiarum

NE: Werbeck, Wilfrid [Hrsg.]

Indices / cur. Wilfridus Werbeck. – 1992

ISBN 3–16–145945–8 / eISBN 978–3–16–162989–1 unveränderte eBook–Ausgabe 2024

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

© 1992 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck aus der Century-Antiqua gesetzt, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Gebr. Buhl in Ettlingen gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

Index contentorum

Vorwort	VII
Einleitung	1
Inventarium generale, breve et succinctum contentorum in quattuor Collectoriis Gabrielis	5
Index locorum Scripturae Sacrae	45
Index auctoritatum	65
Index conceptuum et rerum	145
Corrigenda ad Tomos I–IV/2	185

Vorwort

In einem zeitlichen Abstand von acht Jahren seit dem zuletzt veröffentlichten Textband II kann jetzt endlich der Registerband zu Gabriel Biels »*Collectorium circa quattuor libros Sententiarum*« publiziert werden. Vor allem die starke Beanspruchung des Herausgebers durch die Lehr- und nicht zuletzt die Prüfungsverpflichtungen bei hohen Studenten- und Kandidatenzahlen hat leider nur eine unregelmäßige, häufig unterbrochene Bearbeitung gestattet. Um so größerer Anlaß zum Dank besteht nun beim Abschluß eines Editionsunternehmens, dessen Anfänge – auf Initiative und unter Beratung des früheren Tübinger Kirchenhistorikers Professor D. Dr. Hanns Rückert – schon ins Jahr 1956 zurückreichen (vgl. Bd. I, XIII) und das fast 30 Jahre hindurch in ebenso verdienstvoller wie dankenswerter Weise von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanziell gefördert und unterstützt wurde.

Zu danken hat der Unterzeichnete ferner für mancherlei Hilfen bei den Registrier- und Schreibarbeiten: Die Grundlagen des Bibelstellenregisters erarbeitete Jörg Schwarz, das Autorenregister geht auf die Mitarbeit von Martin Hartmann zurück, und bei den Schreibarbeiten waren zu verschiedenen Zeiten Alf Christophersen, Joachim Lenz und Friedemann Steck behilflich.

Die verlegerische Betreuung hat in bewährt gediegener und zuverlässiger Weise der Verlag J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) übernommen; seinem früheren wie dem jetzigen Inhaber, den Herren Dr. jur. h. c. Hans Georg Siebeck † sowie Georg Siebeck, sei für ihr Entgegenkommen und für ihre Unterstützung stellvertretend für alle Mitarbeiter herzlich gedankt.

Wer sich mit der Theologie des Spätmittelalters oder mit den theologischen Traditionen des jungen wie des älteren Reformators Martin Luther beschäftigt, wird als eine wesentliche Quelle immer wieder das *Collectorium* Gabriel Biels heranziehen und auswerten müssen. Durch seine verschiedenen Register will der hiermit vorgelegte Band dabei behilflich sein. Die unmittelbare und selbständige Benutzung und Interpretation von Biels dogmatischem Hauptwerk soll dadurch aber nicht überflüssig gemacht, sondern zu ihr soll vielmehr verstärkt angeregt und verholfen werden.

Tübingen, 1. August 1991

Wilfrid Werbeck

Einleitung

Inventarium generale

Das Inventarium generale findet sich bereits im Erstdruck von 1501 (T) und in den weiteren Drucken des 16. Jahrhunderts und ist dort jeweils ganz am Anfang, noch vor dem Text von Buch I, plaziert (vgl. Bd. I, XV.XVII–XIX); es geht daher vermutlich auf den Herausgeber, Wendelin Steinbach, oder auf seinen Schülerkreis zurück. Es handelt sich um ein Begriffs- und Sachverzeichnis, das alphabetische und systematische Anordnung miteinander verbindet. Beim Stichwort »Angelus« etwa wird nicht nur das ganze Material der Engellehre verzeichnet, sondern auch die Aussagen über die Dämonen und den Teufel werden hier berücksichtigt, so daß unter »Daemon« lediglich auf »Angelus« zurückverwiesen wird, während das Lemma »Diabolus« ganz fehlt. Der Artikel »Anima« begreift zugleich die ganze Willens- und Freiheitsproblematik in sich (»Voluntas«, »Libertas«), »Caritas« schließt auch »Amare«, »Amor«, »Diligere« mit ein, und beim umfangreichsten Stichwort »Deus« – um ein letztes Beispiel anzuführen – ist nicht nur die Gotteslehre im engeren Sinne, sondern sind darüber hinaus das Trinitätsverständnis und die Aussagen über Sohn und Geist als die beiden anderen göttlichen Personen zu finden. Der Benutzer muß also hier u. U. überlegen, unter welcher sachlich übergeordneten Eintragung ein von ihm vermißter Begriff zu finden sein könnte; gelegentlich kommt ihm dabei das Inventarium mit Verweisstichwörtern zu Hilfe.

Einige Ungleichmäßigkeiten bei der alphabetischen Reihenfolge (z.B. »Christi mors« nach »Clericus«; »Incubus« und »Individuum« nach »Intentio«) wurden stillschweigend korrigiert; ebenso wurden humanistisch beeinflusste Schreibweisen wie etwa »Kathecismus« oder »Ydee« zugunsten von »Catechismus« und »Ideae« richtiggestellt.

Die häufig in ungleichmäßiger Form gebotenen Stellenangaben wurden vereinheitlicht und nach Buch sowie *distinctio*, evtl. auch *quaestio* angeordnet. Mancherlei Irrtümer bei diesen Angaben wurden ohne besonderen Hinweis korrigiert. Außerdem wurden die Randbuchstaben, z.T. auch die betreffenden Zeilenzahlen hinzugefügt, um dem Benutzer das Auffinden in unserer Edition zu erleichtern.

Bei der Bearbeitung hat sich herausgestellt, daß das Inventarium generale offensichtlich nicht unmittelbar aus dem Text des *Collectorium* erwachsen ist; vielmehr liegen ihm die Inhaltsverzeichnisse zugrunde, also die nach Distinktionen und Quaestionen geordneten Einzel-Inventaria, die am Schluß jedem der vier Bücher beigegeben sind (vgl. Bd. I, XVI–XIX). An ihnen hat sich der Verfasser des Inventarium generale orientiert; dabei hat er aber nicht einfach den Wortlaut seiner Vorlage übernommen, sondern hat vielfach neue Formulierungen gewählt.

Index locorum Scripturae Sacrae

Der Index locorum Scripturae Sacrae verzeichnet sämtliche im II. Apparat unserer Edition ermittelten Bibelstellen, also nicht nur die ausdrücklich gekennzeichneten Belege, sondern auch die Anspielungen auf biblische Texte oder Sachverhalte, soweit wir sie bemerkt haben. Dabei bedeutet ein hochgestelltes Sternchen (*) als zusätzliche, dem Benutzer gewiß erwünschte Information, daß die so gekennzeichnete Zitierung oder Anspielung schon in der von Biel benutzten Quelle vorliegt, sie also an diesen Stellen nicht auf ihn selbst zurückzuführen ist. Mehrfache Benutzung desselben Bibelverses innerhalb *eines* Randbuchstabens werden in diesem Index verzeichnet (»bis«, »ter« u.ä.).

Index auctoritatum

Der Index auctoritatum erschließt die von Biel selbst genannten oder im II. Apparat der Edition aufgeführten Texte der theologischen, philosophischen oder sonstigen Tradition. Die Werke der verschiedenen Verfasser werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet, darüber hinaus werden die Einzelstellen verzeichnet. Anders als im Bibelstellenregister wird hier mehrfaches Vorkommen desselben Textes innerhalb *eines* Randbuchstabens bei Biel *nicht* berücksichtigt; der Benutzer muß sich also durch eigenen Augenschein über die Häufigkeit der Verwendung des betreffenden Textes vergewissern.

Auf folgende *Ausnahmen* ist besonders hinzuweisen:

- a) Die Benutzung der Sentenzen des Petrus Lombardus in den Summaria Textus am Beginn jeder Distinctio wurde generell vernachlässigt.
- b) In Buch I stützt sich Biel durchgehend, also in allen 48 Distinktionen, auf Wilhelms von Ockham Ordinatio; diese ständige Verwendung wird daher in den einzelnen Distinktionen und Quästionen von Buch I nicht berücksichtigt.

Wie im Bibelstellenregister werden durch ein hochgestelltes Sternchen (*) solche Stellen markiert, die Biel offenkundig nicht unmittelbar eingesehen hat, sondern die er seiner direkten Quelle verdankt; es handelt sich dabei in der Regel um Zitate aus Kirchenvätern, den Bibelglossen, dem Corpus Iuris Canonici oder ähnlichem Material. Durch die Bemerkung »citatur apud...« wurde der Benutzer schon im II. Apparat auf solche indirekten Zitate aufmerksam gemacht; die Markierung durch das Sternchen soll diese Information auch im Registerband vermitteln, damit von vornherein kein falscher Eindruck von der »Belesenheit« Biels entsteht.

Index conceptuum et rerum

Der Index conceptuum et rerum ist vom Herausgeber allein und nach konventioneller Methode, also ohne Zuhilfenahme elektronischer Medien, erarbeitet worden. Wollte man die ganze Breite und Vielfalt der Begrifflichkeit Biels erfassen, so würde die Fülle des Materials für den Benutzer eher unübersichtlich und erdrückend sein. Auf die selbständige Lektüre und auf die genaue Beachtung der einzelnen Argumentationsschritte spätscholastischer Reflexion kann und darf der Benutzer sinnvoller-

weise sowieso nicht verzichten. Darum hat es der Herausgeber als vordringlich betrachtet, jeweils die leitenden und sachlich erheblichen Begriffe und Problem-erörterungen in den *Notabilia*, *Conclusiones* und *Dubia* von Biels *Collectorium* zu erfassen. Dadurch hält sich der Umfang des Index in einem überschaubaren Rahmen. Zudem sei ausdrücklich empfohlen, zusätzlich auch das alte *Inventarium generale* (s.o. S. 1) zu Rate zu ziehen.

Die Anordnung der Einträge bei den einzelnen Begriffen erfolgt im allgemeinen alphabetisch; nur wo eine bestimmte systematische Reihenfolge geboten ist (z.B. *peccatum originale*, *p. actuale*, *p. mortale*, *p. veniale*), wurde ihr der Vorzug gegeben. Aussagen über Definitionen sowie über allgemeine oder verschiedenartige Bedeutungen eines Begriffs werden in der Regel vorangestellt.

Corrigenda ad Tomos I–IV/2

Die *Corrigenda ad Tomos I–IV/2* verzeichnen alle Berichtigungen oder Zusätze, die dem Herausgeber bis zum Sommer 1991 aufgefallen oder mitgeteilt worden sind. Der Benutzer wird dringend gebeten, den Herausgeber auch in Zukunft auf *Errata* und *Ergänzungen* aller Art aufmerksam zu machen.

Inventarium generale

breve et succinctum contentorum
in quattuor Collectoriis Gabrielis

Inventarium generale super libros Sententiarum

Tametsi singulis Collectorii huius libris singula sint appensa inventaria vel potius summaria tenorem singularum distinctionum pariter et quaestionum summam complectentia, citra tamen alphabeticam ordinationem, placuit nihilominus generale inventarium alphabetico ordine cinctum praemissis adiacere pro illorum qualicumque directione, qui librorum Sententiarum vulgatas materias celebri non tenent memoria. Et licet id ipsum strictum sit, artum et mancum, nec ullatenus tantarum rerum copiositati sufficiat, dat tamen qualemcumque manuductionem lectori, quatenus scire possit, quae solo verbulo hic nominantur, ubi latius digesta vel particulatim annotata comperiet, utputa vel in summariis aut inventariis specialibus vel in corpore quaestionis singulorum librorum. Veniam itaque lector Collectorii praebeat, quia temporis brevitatis diffusionem vetuit operam etc.

Abstractum

Abstracta sunt multiplicia. Quomodo formantur a rebus. Pro quo supponunt. Quid respondendum ad 'quid est' de abstractis. Unde solent res denominari, pulchre explicatur Prol. q.3 C-E; item II dist.34 C etc.

Abstracta relativa quid dicunt. Pro quo supponunt, I dist.30 q.1 D; item II dist.1 q.1 B.

De veritate propositionum affirmatarum, in quibus ponitur abstractum privativum, quomodo sunt verae, II dist.34 C pulchre explicatur; quomodo tales propositiones debent resolvi, ibidem.

Acceptio personarum

Acceptio personarum quid est; in quibus habet locum, IV dist.15 q.7 A-C.

Actus bonus, malus, indifferens, virtuosus, vitiosus

Actus dicitur bonus vel malus ex genere, ex circumstantia, ex obiecto, ex principio merito, III dist.36 C; item II dist.7 B.C et dist.28 D.E. Similiter de malitia opposita, ibidem.

Actum bonum contingit tripliciter exerceri seu propter triplicem finem, III dist.36 K.

Actus sumitur multipliciter, II dist.12 q.1 B 18 ss.

An bonitas operis attenditur ex sola intentione finis. Operis bonitas ex quibus dependet. Ad bonitatem vel malitiam operis quid requiritur et sufficit, II dist.40 A.C.D.

Utrum intentio bona sine opere sufficit ad merendum vitam aeternam, II dist.40 F.

Utrum inter actus humanos sit aliquis indifferens dicendus. Item: An actus relatus ad ultimum finem potest esse indifferens. An sit actus indifferens respectu meriti vel demeriti, II dist.41 A.H-M.

Utrum actus exterior habet propriam bonitatem vel malitiam. An addat ad meritum, II dist.42 D.E.

Actus dicitur malus negative vel contrarie. De circumstantiis requisitis ad actum bonum, et quarum circumstantiarum defectus facit actum malum. An actus non relatus in Deum sit peccatum. An omnis actio infidelium sit peccatum. Et quomodo actus potest referri in finem multipliciter, I dist.1 q.1 D.G.H. Sic de non referri, ibidem D et II dist.41 M.

Actus exterior et interior an sint duo actus et duo peccata, II dist.42 G.

An actus, quo diligitur finis et id, quod est ad finem, sit unus actus, I dist.1 q.1 I.K.

An plures actus possunt esse in voluntate, I dist.1 q.1 K 22 ss; M 21 ss.

Actus beatificus an sit effective a Deo vel creatura, I dist.1 q.2 C; item III dist.14 G 4 ss.

Actuum distinctio et unitas unde sumitur, III dist.14 Q 7 ss; item III dist.33 B; item II dist.16 P.

De actibus virtutum moralium late et pulchre vide III dist.23 q.1 K-O.

Quid est actus virtuosus. Quae requiruntur ad ipsum et quot. Quotuplex est. An aliquis actus sit necessario virtuosus. De circumstantiis actuum virtuosorum. An in voluntate potest esse actus indifferens. Quid est actum elici conformiter rationi rectae. Quomodo prudentia regulat actum, et similia, vide III dist.23 q.1 K-N per totum; item III dist.33 C; item II dist.41 A-G.

Bonitas actus moralis quid superaddit actui, III dist.23 q.1 P 1-13.

Actus rectitudo quid est, III dist.23 q.1 I; item II dist.25 D 14 ss.

An rectitudo actus et deformitas differunt a substantia actus, III dist.23 q.1 II.

Actus virtuosus et vitiosus, quid connotant illa nomina, III dist.23 q.1 K-O.

Actum dictare sive regulare quid est, III dist.23 q.1 I 62-110.

Quomodo primi motus in voluntate possunt excusari a peccato, III dist.23 q.1 CC.

Actus respectu obiecti praesentis et absentis an differant specie, III dist.31 A 21-33.

Actus et habitus quomodo distinguuntur, III dist.33 B.

Actus imperativus formaliter vel aequivalenter, III dist.36 B.

Actum exteriorem esse moraliter bonum vel malum quid est, II dist.42 A-D.

Adam

De formatione Adae extra paradysum et locatione eius in paradysum, II dist.17 q.2 F.

De formatione Evae ex costa Adae, II dist.18 F.G.

Utrum in costa Adae fuit ratio seminalis, per quam de ea productum est corpus Evae; an aliquid fuit additum etc., II dist.18 F 20 ss; G.H.

De peccato primi hominis, pariter et Evae: Quam grave. Quod gravius alio etc. An veniale. Item: De peccato Adae per ignorantiam, an fuit excusabile, II dist.22 q.1 C.D.F-I; q.2 L.M.

Peccatum primorum parentum an processit ex infirmitate, legis ignorantia vel electione, II dist.22 q.2 M.

Adam quomodo cognovit Deum. Qua cognitione, II dist.23 F.G.

Adoptivus

Filius adoptivus quis est. Quot ad hoc requiruntur condiciones. An conveniat Christo, III dist.10 A-C.

Adoratio, latria

Differunt latria, dulia, hyperdulia. Quae illarum convenit humanitati Christi, cruci, vestibis sanctorum, imaginibus etc., III dist.9 A.E-I.

Latria an sit virtus theologica vel moralis, III dist.9 K.

Deus quomodo est principaliter adorandus, III dist.26 H 36 ss.

Affectio

Affectio iusti et commodi, II dist.6 B.

Agere

An omne agens agendo repatiatur, II dist.19 F.

Alea

De ludo alearum vide in »ludus« et IV dist.15 q.13 D-F.

Ambitio

Ambitio quid est, II dist.6 G 19 s.

Amor

Amor quaere in »caritas« etc.

Angelus, daemon

An anima et angelus distinguantur specie essentiali vel in genere; quomodo differant et distinguantur, II dist.1 q.6 A.B.D.

Utrum tempus sit mensura angelorum. Ibi de duratione angelorum, motu, tempore, II dist.2 q.1 A–M.

Utrum angelus sit in loco per substantiam suam. Plura ibi vide de locatione angeli: quomodo est in loco, an coassistat loco, an determinet sibi certum locum, an duo possunt esse in eodem loco, an idem in distinctis locis, II dist.2 q.2 C–G. An aliquis locus sit angelo naturalis aut violentus, ibidem C 56 ss.

Quomodo caelum empyreum dicitur angelis repletum, II dist.2 q.2 H.

Utrum angelus potest moveri localiter, utrum in instanti, et si de termino ad terminum sine medio, II dist.2 q.3 B–E.

Utrum omnes angeli inter se personaliter discreti sint essentiali specie distincti. An omnes angeli sunt personaliter discreti, an plures angeli reperiuntur in eadem specie, II dist.3 q.1 D.

Angelus quid est, II dist.3 q.1 A.

De angelorum cognitione: An cognoscant se et alia per essentiam vel per species a rebus acceptas aut a Deo infusas. Quid cognovit angelus ante et post confirmationem. De claritate suae cognitionis. Quid cognovit angelus in principio creationis. An cognitionem tunc recepit a rebus vel per infusionem. An eorum cognitio sit matutina vel vespertina etc., II dist.3 q.2 U–AA.MM.

Quales fuerunt angeli creati: an boni aut mali, an gratia et natura perfecti. An poterant esse miseri in primo instanti suae creationis. Utrum fuerunt praescii sui lapsus aut beatitudinis. Quam certitudinem boni habuerunt, II dist.4 H.I. Item: An omnes angeli fuerunt in gratia creati, ibidem C–E.

De merito angelorum, quomodo et quando meruerunt suam beatitudinem, an in instanti vel in mora temporis. De morulis meriti et status angelorum in naturalibus, merito et praemiatione. Si meritum angelorum praecessit praemium. An creati sint uniformes et omnes in gratia. Si illae morae meriti fuerunt instantaneae vel non, II dist.5 A–F.H.

Utrum angelus potuit peccare in instanti primo. Item: Utrum potuit mereri. Quid sibi meruerunt, II dist.5 E–G.

Utrum primum peccatum angeli pertinens ad superbiam fuit simpliciter irremediabile. Item: An angelus potuit odire Deum, II dist.6 H; item II dist.43 D 6–11.

Quomodo angelus et anima dicuntur pares natura, officio impares, II dist.1 q.6 C.

An corpus et angelus habent eundem locum,

et an locus angeli continet solum angelum, II dist.2 q.2 D.

An angelus appetivit aequalitatem Dei. Et si possit concupisci aequalitas Dei, II dist.6 L.M. Item: An angelum esse aequalem Deo sit aliquid, ibidem O.

De peccato inferiorum angelorum. Et quod angelus apostata pluribus peccatis peccavit, II dist.6 I 17 ss; P.

De obstinatione diaboli, an potest stare cum libero arbitrio. De causa et effectu obstinationis eiusdem. An angelus damnatus habet omnes actus suos in sua libertate. An potest in actum bonum. An potest carere actu malo, II dist.7 A–D.G.

An aliquis locus sit disconveniens et poenalis daemonibus, II dist.7 N.O.

An daemones volentes tentare hominem inde gaudeant et laetentur, II dist.7 O 9 ss.

Utrum angeli possunt assumere corpora et in eis exercere opera vitae. Quid est angelum assumere corpus. Ad quid et quale et unde assumit corpus. Si angelus potest comedere, et corpora sanctorum post resurrectionem. Quas operationes potest exercere. Ibi de incubis et succubis, II dist.8 q.1 D; F 1 ss; G.L.

Utrum daemones humana corpora possidentes illabantur animabus et suis praestigiis illudant humanis sensibus. Cur hoc permittit Deus. An possunt miracula facere. An possunt in nobis malas affectiones incendere, et similia, II dist.8 q.2 A.G.K.O. Item: Quid est corporis obsessio per daemonem. Sic de illabi, ibidem B–D. Ibi de incantationibus, carminibus, maleficiis etc. L.

De angelorum hierarchiis, ordinibus, officiis, distinctione per hierarchias, ordines, officia. Utrum omnes angeli sint eiusdem speciei. De assumptione salvandorum ad choros angelorum. De angelorum praelatione, II dist.9 q.1 A–C.E.I.K.M.

De actibus hierarchicis angelorum et eorum locutione. Qui sunt illi actus. Pro quo supponunt nomina. Si angelus potest alteri occultare quod cogitat, et similia multa. Si omnes angeli noverunt mysterium incarnationis futurum. An daemones noverunt Christum esse Filium Dei. Differentia inter loqui et audire mentaliter, II dist.9 q.2 A.L.M.O.P.

De missione angelorum ad homines. Angelum mitti quid est. An omnes mittantur, an de singulis choris. An angelus angelum mittat, II dist.10 A.E.

De custodia angelica et eius effectibus; quando et quibus deputantur ad custodiam;

an aliquid mereantur per custodiam. An tristantur ex hominis damnatione. An angelus mittatur provinciae. An resistat alteri angelo, II dist.11 B.K.L.

Anima, voluntas, libertas

Libertas voluntatis quid est. Quotuplex libertas. An quid distinctum a voluntate, I dist.1 q.6 A 23 ss; E; item II dist.7 K; item I dist.10 q.2 F. Ibi de servitute totuplici opposita, II dist.7 K 4 s; item II dist.25 D.F.

An voluntas non potens peccare sit liberior voluntate potente peccare. Et quomodo libertas convenit Deo, I dist.10 q.2 E.

An voluntas respectu cuiuslibet actus sui sit libera. Unde causatur actus voluntatis ut natura, III dist.15 G.

Liberum arbitrium quid est, an una potentia vel plures, II dist.25 G 19 ss.

Potentia libera quid est. Libertas multiplex, II dist.25 B.

Rectitudo voluntatis quid est. In quo consistit, II dist.25 D 14 ss.

An potest sufficienter probari voluntatem esse liberam, II dist.25 M.

Libertas arbitrii an potest augeri vel minui, II dist.25 H.

An voluntas potest cogi a Deo. Differunt voluntatem cogi, induci, mutari, II dist.25 I-L.

Utrum voluntas sit causa immediata suorum actuum et sufficiens, an obiectum concurrat, II dist.25 N.O.

An voluntas sit causa contingens suorum actuum. Et si, dum agit vel dum non agit, II dist.25 P; item I dist.38 C 1 ss; F.

Voluntas hominis an et quomodo potest difficultari. Unde oritur eius difficultas, II dist.28 O.P. Ibidem N, quomodo potest induci.

Appetitus triplex, III dist.27 A.B.

Appetitus irascibilis et concupiscibilis quomodo et in quo differunt seu penes quid, III dist.26 I.K. Alia vide in »appetitus« etc.

Liberum arbitrium non necessitatur a Deo per gratiam, II dist.29 I.

De potentiis animae, quae illarum capax est doloris aut tristitiae, III dist.15 A.

Portio superior et inferior quomodo distinguuntur, III dist.15 A, et similia, ibidem; item II dist.24 A.

An voluntas respectu cuiuslibet actus sui sit libera. Unde causatur actus voluntatis ut natura, III dist.15 G. Voluntas accipitur mul-

tipliciter, II dist.38 A. An voluntas ex libertate sua potest velle malum, II dist.43 A.

Velle duplex: condicionatum et absolutum. Sic de nolitione. Et an talis sufficiat ad peccatum, III dist.15 D.

Voluntatis et appetitus multiplex acceptio, III dist.17 B.

In anima quae et quot ponuntur secundum Philosophum, III dist.23 q.1 B.

Primi motus in voluntate quomodo excusantur a peccato, III dist.23 q.1 CC.

Potentia animae quid est, III dist.33 B 1-8.

Voluntas efficax et simplicis complacentiae quid est, III dist.32 F.

Actus voluntatis duplex: nolle et velle. Velle amicitiae et complacentiae. Quomodo voluntas tenetur se refrenare secundum iustitiam, II dist.6 A.

An voluntas volens antecedens velit et consequens, et an primum potest velle voluntas sine secundo, II dist.6 O 38 ss.

An animae sensitivae brutorum producantur de nihilo, II dist.15 F.

An in homine sit tantum una anima diversis nominibus dicta a potentiis animae prorsus indistincta; late examinatur haec materia de unitate formae substantialis in homine, II dist.16 L-R. Recitantur opiniones oppositae et solvuntur, ibidem.

An anima separata possit sentire. Potentiae sensitivae quomodo distinguuntur. Sensatio cui inhaeret in homine. An intellectus active se habeat respectu intellectionis, II dist.16 F 49 ss; I 1 ss.20 ss; X 40 ss.

An anima potest informare materias distinctas. An sit tota in toto homine et tota in qualibet parte, II dist.16 X.

Intellectus agens et possibilis quomodo differunt. An intellectus sit voluntas, II dist.16 S 32 ss; T.

An anima rationalis sit ex traduce, an a solo Deo creatur. An animae simul creatae sint vel successive, II dist.17 q.1 H 13 ss; K-M.

Voluntatis multiplex acceptio, II dist.23 A 8 ss.

An Deus potest facere voluntatem rationalem per naturam impeccabilem, II dist.23 C.

Utrum portio superior et inferior sint potentiae distinctae. Item: An solum reperiantur in ratione. De multiplici earum acceptione, II dist.24 A-D. Item: De earum differentia, ibidem E.

Utrum liberum arbitrium sit aliquod a ratione et voluntate distinctum, II dist.25.

Utrum voluntas potest cogi a Deo. Utrum

voluntas sit libera. Utrum sit causa sufficiens suorum actuum. Utrum sit causa ad utrumlibet. Quando voluntas est causa contingens ad utrumlibet: vel cum agit vel cum non agit. Utrum sit causa immediata suorum actuum, II dist.25 I–P. De contingentia ad utrumlibet etiam habetur I dist.38 B.

Annihilare

Annihilare quid est. An convenit creaturae formam annihilare, II dist.1 q.4 E.

Apparitio

Apparitiones divinae factae patribus factae sunt per angelos, II dist.8 q.1 C.

Appetitus

De diversis inclinationibus appetituum, et quomodo appetitus beatitudinis potest esse inordinatus, II dist.6 D.

Aqua

Aquae, quae sunt super caelum, sunt elementares, II dist.14 A 40 ss. Aquae multiplex acceptio, ibidem B.

Assensus

Assensus quid est. Quotuplex. An potest esse assensus et non esse cui assentitur. Si distinguitur ab actu apprehensivo, Prol. q.1 M 47 ss.

Assumere in facultatem voluntatis

Assumere in facultatem voluntatis quid est. Quotupliciter fit, I dist.1 q.1 B.C.

Avaritia

Avaritia quid est et respectu quorum; dupliciter accipitur, II dist.6 F; item II dist.22 q.1 B.C.

Baptismus

De baptismo Iohannis: Cur sic dicitur. A quo institutus fuit. Quamdiu durabat. An fuit sacramentum. An contulit gratiam. De eius forma et ministro. Quibus datus. Ad quid institutus. An datus masculis et femellis, IV dist.2 q.2.

Baptismus Christi cur habuit praeparatorium, non sic baptismus Iohannis, IV dist.2 q.2 G.

Baptismi definitio lata. De eius quidditate, materia, congruentia materiae. De eius forma. De variatione formae multiplici, quarum aliqua impedit, alia non. Late illud explicatur, IV dist.3 per totum A–L.

Baptismi effectus in genere, in digne et in fide accedentibus, et de eius non-iteratione. Si augeat gratiam. Si tollat fomitem. Quid de Virgine Maria, IV dist.4 q.1 A.H.I.Q–T. Ibidem de infusione virtutum theologicarum et cardinalium (I 30 ss; K–M.P).

Baptismi effectus si sit aequalis in omnibus ipsum sacramentaliter summentibus. Accedentium ad baptismum multiplex distinctio. De fictis, non fictis, dissidentibus, consentientibus. Dissentit quis contrarie vel negative. De carentibus usu rationis. De furiosis et dormientibus, IV dist.4 q.2 A.F.

De excessu et excedentia baptismi fluminis, flaminis et sanguinis et eorum notificatione, pariter et effectum multiplici, IV dist.4 q.2 B.

Qui tenentur ad baptismum: An in utero sanctificati. An iustificati. An Virgo Maria. An infans manens in utero. Item: Corio involutus. Ibi de parvulis expositis, de morituris, de parvulis infidelium, quid cum eis agendum. Item: Dum aqua vix hauriri potest, si puer debeat in aquam proiici, si uterus matris vivae quandoque aperiri. An adulti infideles sint ad baptismum compellendi, et similia multa, IV dist.4 q.2 M–T.

De baptismi ministro: An peccat recipiens baptismum a malo ministro. Quid si minister non vult baptizare nisi pro pecunia. An puer potest simoniace baptizari, an aqua emi, an potest suspici ab excommunicato, a praeciso etc., IV dist.5 E.I.

Baptismi potestas multiplex, IV dist.5 K. Alia in Christo, alia in ministro, ibidem K. L.

An ad veritatem baptismi requiratur certus gradus, condicio et qualitas ministrantis, IV dist.6 q.1.

Ad veritatem baptismi aliqua requiruntur

de congruo, aliqua de necessitate sacramenti, IV dist.6 q.1 A 7 ss.

An omnis homo, an angelus, an diabolus, an laicus, mutus, mancus, an mulier, an ebrius potest baptizare, IV dist.6 q.1 D.O.

Intentio qualis requiritur ad baptismum, IV dist.6 q.1 B.F.G.

An duo possunt unum baptizare. Et si est unus baptismus, IV dist.6 q.1 I.

An ad baptismum requiritur fides, et cuius fides: an fides ecclesiae, IV dist.6 q.1 R; item dist.4 q.2 G 19 ss ibidem.

An characteris impressio sit initerabilitatis baptismi ratio, IV dist.6 q.2.

Baptismus iterantium poena, IV dist.6 q.2 S.

Quid agendum, si dubitatur de baptismo alicuius, IV dist.6 q.2 S 26 ss.

Baptismus aliqua praecedunt, aliqua comitantur, aliqua sequuntur. De effectu eorundem. Et quae sunt illa, IV dist.6 q.3 A 7 ss. Vide in »exorcismus« et »catechismus«.

Patrini ad quid tenentur baptizato. Quomodo intelligitur eorum responsio, IV dist.6 q.3 G.

Beatitudo

Beatitudo multipliciter accipitur, I dist.1 q.4 C 5 ss; item q.6 B 7 ss ibidem; item III dist.26 E 14 ss; item II dist.4 A 21 ss.

Gaudium essentiale et accidentale in beatitudine quid est, II dist.11 K.

Bellum

Bellum quid est. Quotuplex. Quis potest bellare. Quae requiruntur ad bellum iustum. Multa de hoc latissime habentur IV dist.15 q.4 A–F, ubi habetur latus tractatus de bello et de restitutione acquisitorum in eo.

Beneficium, clericus

Multiplex nominis 'beneficium' acceptio. Beneficia quandoque iuste, quandoque iniuste possidentur. Late tractatur materia de pluralitate beneficiorum, de residentia beneficiorum, de eorundem absentia, negligentia. De infirmis. Cur dantur beneficia. De compatibilitate. De dispensatione super pluralitate, quando tenet. De receptis beneficio

vacante. Item: mortali peccato, IV dist.15 q.8 A.B.L.–T.Y.

An clericus habens patrimonium potest habere beneficium, IV dist.15 q.8 DD.

Caelum

Utrum in caelo sit materia eiusdem rationis cum inferioribus. An sit corruptibile. Caelum empyreum quando creatum est, II dist.12 q.2 B–G.L. Quomodo angelis repletum, II dist.2 q.2 H.

De numero caelorum opiniones quattuor recitantur. Caelum multipliciter accipitur, II dist.14 E.F.

Caelum empyreum an sit ponendum. Cur sic dicatur. Quomodo influat in inferiora, II dist.14 K.

Caelum unde movetur, an naturaliter. Cur et ad quid. An habeat aliquam actionem in animam. An in fine mundi quiescet. An per astra agat in inferiora, II dist.14 L–Q.

An intelligentia contingenter moveat caelum. Et an Deus per se moveat primum mobile, II dist.14 N.O.

Caelum crystallinum quid est, II dist.14 G 7–9; I 15; K 18 s.

Caritas, diligere, amare, amor

Diligere propter se, propter aliud. An Deus potest diligere propter retributionem. Amor concupiscentiae et amicitiae quid est. Quomodo differunt. Quotupliciter accipiuntur, I dist.1 q.1 C; E 36 ss; item II dist.1 q.5 A–E; item III dist.27 D.G.

Diligere intense et actu intenso quomodo differunt. Multiplex acceptio diligere intense, I dist.1 q.1 L 22 ss.

An homo semper tenetur diligere Deum, dum de eo cogitat, I dist.1 q.4 E 1 ss.

Caritas requiritur ad actum meritorium. Et quomodo format virtutes et actus, III dist.26 R.

Caritas quid est, III dist.27 F.

Amor triplex, III dist.27 C–E.

Amor naturalis, sensitivus, intellectivus. Amor arbitriarius multiplex: amor concupiscentiae, amor amicitiae. Et si est unus vel plures actus, III dist.27 A.B.D.

Item: Amor affectivus, effectivus, ibidem C; item II dist.1 q.5 A–E; item dist.6 A.

Differunt amor, caritas, dilectio, III dist.27 F.

Corrigenda ad Tomos I–IV/2

Tom. I

XIV lin. 24: 943 (914)
XXII lin. 22: quiescit TB
3 App. II 27/30: I,
15 App. II 8 lin.1: d.3 q.1 a.1
30 App. II 24: 17ss.
188 E 7: quod
249 ante D: [Notabile
317 A 8s: dividitur« in suas species etc.
448 M 6: actum
472 App. II 27/28: ib. D.
496 A 27: intentionis
718 E 9: alio

Tom. II

18 A 11: secundum
34 A 41: acceptum« et possibile accipi,
49 H 19: oportet
93 I 13: annihilari,
105 C 50: spiritum.
106 D 49: totus
141 App. II: daemonum
161 in margine: C una linea superius
171 App. II K 11/13: grad.
inserte: 12/13 Cf. Gen 37,7.9
190 App. II 21/25: VI/1,
244 in margine: <C>
275 inserte in margine: P
283 App. II 10/12 lin.4: n.194
288 App. II 23/24 lin.3: Orig.
299 App. II 16: t.4.6
321 B 28: est »accidens
370 K 29: principium
374 M 27: absolute. Aliquod
436 App. II 10/11 lin.1: n.132
456 G 25: circumstantiae
465 D 17: esse

469 G 28: subiectionem
510 B 14: ad
538 App. II H 1/7 lin.1: d.28 a.1 q.3
633 B 24: illa
656 B 1: *Philosophum*

Tom. III

14 H 30: dominus
29 Q 57: principium,
31 App. II: S 22.23.30.31
40 App. II 22/23: 1,22s
66 G 16: Secundum
84 App. II 1/2 lin.3: III d.3 q.1
93 I 21: dicitur
116 App. II: 14768
156 B 48: tale'
160 E 21: contrariis
328 G 32: praedestinationi
372 App. II 17/19: q.13
App. II 23/27 lin.2: IV
408 D 12: 'firmitas'
522 A 20: idem
579 App. II inserte: 17/18 Phil 2,15
585 E 4: ipse
674 K 5: illicitum
679 N 49: iurat
681 P 8: periuri
694 N 1: peierat

Tom. IV/1

3 App., Praefatio, adde: 2 Cf. Iud 18,19.
11 App. II 6/66 lin.1: ib. q.1 C–F.
19 App. II 13/14 lin.5: ib. IV q.1 D
23 App. II 6/16: ib. IV q.1 F.
26 App. II 93/96 lin.5: liac.
80 L 51: conversos
84 in margine inserte: O
120 App. II 8 lin.4: 11

151 F 54: morbus
 153 F 95: veniali hoc
 155 G 52: Littera
 App. II 52/53 lin.5: IV d.4
 156 App. II 28: d.
 191 App. II columna dextra: dele lin.4; pone
 11/20 ante 17
 196 App. II 32/33 lin.3 inserte: (Glorieux V,
 349s;
 200 App. II 18/19 lin.3: Iudaeos
 205 App. II 13: Ovid, Amores 3,4,17. Cf. ...
 n.16956.16958
 276 F 59: faciendae«.
 375 App. I 5: subiectio
 388 App. II columna dextra: *E* 4 Lc 22,19
 399 P 26: »Unusquisque
 461 G 26: insufficiens,
 492 App. II 22/23: Cf. Hier., In Matth. 23,35s
 (CCChr 77,220,304–306; MPL 26,173); cit.

Tom. IV/2

XVIII lin.5 ab infra: matrimonio
 15 App. II 52/53 lin.1: V 36
 61 R 10: aliena, inventori igitur
 79 ante N: [Conclusio
 101 O 11: legem
 117 I 2: iudici
 192 C 30: subdit:
 206 App. II 6/24: Thom., S.Th. II/II q.77
 240 S 28: iuvamen
 287 in margine: S – 15 transpone una linea
 inferiori
 310 N 46: loca
 341 A 8: [Notabile
 387 ante D: [Notabile
 419 GG 30: peccato.
 459 App. II C 11: m.9
 507 G 1s: mortali peccato
 527 ante N: [Dubium
 532 App. II 17/18: q.2 a.1 q.la.1
 594 App. II 9/11 lin.2: n.2